

# Erleichterung für Eltern

Trendwende bei der Betreuung von Vorschulkindern:  
In Ronneberg gibt es erstmals zu viele Plätze

**Ronneberg.** Es bereitet jungen Eltern häufig Kopfzerbrechen: Viele suchen händelnd nach einem Betreuungsplatz für ihre Kinder, damit sie sorgenfrei ihrem Beruf nachgehen können. Ein Problem, das auch in der Stadt Ronneberg in der Vergangenheit einige Familien betroffen hat, für das es nun aber wohl schon bald keine Grundlage mehr zu geben scheint. Denn laut der neuen Statistik zu den Betreuungsplätzen für Vorschulkindern in Ronneberg wird es ab Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August sogar zu viele Betreuungsplätze in der Stadt geben.

Weetzen II, Seegrasweg, Linderte, Empelde in der Beschen und Ronneberg V – die Liste der städtischen Kita-Neubauten in den vergangenen zehn Jahren ist lang. Dazu kommt noch die katholische Kita an der Deisterstraße in Ronneberg. Die vielen neu geschaffenen Betreuungsplätze sollten dabei helfen, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen. Jetzt scheint die Stadt dies endlich erreicht zu haben – und das, obwohl die kaum genutzte Kita Linderte aufgrund eines Rechtsstreites bis auf Weiteres geschlossen werden musste und die Kita Ententeich Ende 2024 wegen Baumängeln sogar ganz aufgegeben wurde.

## Personal wird noch gesucht

Thomas Marhenke, im Rathaus Teamleiter für die Kinderbetreuung, hat mit einem Team jetzt den aktuellen Stand der Statistik für den Rat vorgelegt. Betrachtet



Neue Krippengruppe: Die Kita Abenteuerland in Empelde soll nach der Schließung der Kita Linderte voll ausgelastet werden.

FOTO: UWE KRANZ

wurde trotz Hauptanmeldefrist bis zum 31. Dezember 2025 der Stand der Anmeldungen bis zum 4. Februar 2026. Danach stehen im kommenden Kindergartenjahr für die Kinder bis zum dritten Lebensjahr insgesamt 266 Krippenplätze zur Verfügung. Anmeldungen erfolgten aber nur für 207 Plätze. Ähnlich sieht es bei den Kindergärten (drittes bis sechstes Lebensjahr) aus: Hier stehen den insgesamt 516 gemeldeten Kindern zwar nur 293 Kindergartenplätze gegenüber, angemeldet wurden bislang aber nur 234 Mädchen und Jungen.

Die vielen freien Plätze für die Vorschulkindern relativiert Mar-

henke allerdings. „Es sieht gut aus, wenn wir alle Gruppen betreiben können“, sagt der Teamleiter. Dabei bezieht er sich vor allem auf die neue Krippengruppe der Kita in der Beschen in Empelde und die neue Kita Ronneberg V, für die noch das notwendige Personal gesucht wird.

## Weitere Anmeldungen werden erwartet

Dazu kommt, dass die Verwaltung mit weiteren Anmeldungen rechnet. Etwa durch Zuzüge und Flexkinder, deren Eltern aufgrund ihres Geburtsdatums noch entscheiden können, ob sie im lau-

fenden Jahr oder erst 2027 eingeschult werden sollen, könne sich die Zahl noch erhöhen. „Das Delta ist also gar nicht so groß.“ Mit einer Reduzierung bei der Anzahl der Gruppen aufgrund der Anmeldezahlen sei deshalb nicht zu rechnen.

Marhenke findet diese Idee ohnehin nicht sinnvoll. Letztlich müsse die Stadt ausreichend Plätze vorhalten, um eine 100-prozentige Nachfrage erfüllen zu können. Derzeit gebe es Eltern, die ihre Kinder in Betriebskitas oder anderen Einrichtungen – möglicherweise noch am alten Wohnort – betreuen ließen, sagt er. Diese könnten aber jederzeit

ihren Anspruch in Ronneberg geltend machen. Aufgrund der Tatsache, dass Eltern bei der Anmeldung eine Wunsch-Kita angeben können, sei ohnehin nicht damit zu rechnen, dass Gruppen leer und damit „übrig“ blieben. „Ich glaube nicht, dass sich diese Effekte ergeben“, sagt Marhenke, zumal sich die freien Plätze über das gesamte Stadtgebiet verteilen.

Bleibt am Ende die gute Nachricht für die Familien, dass die Sorge um einen Betreuungsplatz deutlich geringer geworden ist. Eine Garantie für einen Platz in der Wunsch-Kita wird es aber auch in Zukunft nicht geben.



Daumen hoch: An der Marie Curie Schule stehen zahlreiche Sportangebote zur Auswahl. FOTO: PRIVAT

## Ausgezeichnet in Bewegung

RLSB verleiht Zertifikat „Sportfreundliche Schule“ an Grundschule auf dem Hagen

**Empelde.** Großer Jubel in der Grundschule auf dem Hagen: In einer feierlichen Veranstaltung ist die Schule offiziell als „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet worden. Mit dem Zertifikat würdigt das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) das besondere Engagement, Bewegung und Sport fest im Schulalltag zu verankern.

Annika Wagenpfeil vom RLSB überreichte die Auszeichnung und hob in ihrer Laudatio die vielfältigen Aktivitäten hervor. Projekte wie „Skipping Hearts“ – ein Präventionsprogramm der Deutschen Herzstiftung, das Kinder mit Seilspringen zu mehr Bewegung motiviert – sowie die regelmäßige Abnahme des Laufabzeichens und die Teilnahme an regionalen Wettbewerben zeigten eindrucksvoll, welchen Stellenwert Sport an der Schule habe.

Schulleiterin Wiebke Rohland begrüßte die Gäste und betonte die enge Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangeboten. „Schule und Ganztags arbeiten

hier Hand in Hand, um den Kindern den Raum für Sport und Spiel zu geben, den sie für ihre Entwicklung brauchen“, sagte Rohland. Eine zentrale Rolle spielt dabei Ganztagskoordinatorin Sonja Stalter.

Auch die Kooperation mit dem Turn-Klub zu Hannover (TKH), der Träger des Ganztags ist, wurde hervorgehoben. TKH-Vorstand Karl Schilling unterstrich die Bedeutung regelmäßiger Bewegung für die körperliche und kognitive Entwicklung von Kindern.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgten die schuleigenen Sportreporter: Schülerinnen interviewten gemeinsam mit der Ganztagskoordinatorin die Beteiligten vor Ort. Zudem präsentierten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz- und Akrobatikvorführungen.

Mit dem neuen Siegel will die Grundschule auf dem Hagen ihr Profil weiter schärfen und Bewegung auch künftig als festen Bestandteil des Lernens stärken.

Am 08. & 09. Mai  
IM OBI EMPELDE

**Pflanzenfest**  
KOSTENLOSE BALKON-  
KASTEN-PFLANZAKTION

### SO EINFACH GEHT'S

- Blumenkasten mitbringen oder kaufen
- Wunschkpflanzen kaufen
- Wir spendieren die Erde und bepflanzen gleich vor Ort.

Glücksrad mit  
tollen Preisen  
und am Samstag  
Kinderschminken

Nicht  
vergessen:  
Am 10. Mai  
ist Muttertag.

**OBI**

**OBI MARKT EMPELDE**

in der Beschen 20, 30952 Ronneberg

Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr, Samstag: 8 - 18 Uhr

Einladung zum:  
**Rosenseminar**

Die Rose – Königin des Gartens.  
Erfüllen Sie sich Ihren Traum von  
einem blühenden Rosengarten.

In einem rund einstündigen Seminar  
erhalten Sie wertvolle Informationen zu:

- Standort
- Bodenverbesserung
- Pflanzung
- Düngung und Pflege

Bitte melden Sie sich an, wir stellen  
entsprechend Sitzplätze zur Verfügung.

**Oscorna**  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

**Aktion**  
„Oscorna-  
Rosenseminar“

am Freitag, 08.05.2026  
um 16.30 Uhr  
(hier im Markt)

Anmeldung gerne unter  
0511-43833850  
markt073@obi.de

(bitte Namen und Telefonnummer angeben):

**OBI MARKT EMPELDE**

In der Beschen 20, 30952 Ronneberg  
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr, Samstag: 8 - 18 Uhr

Betriebsgesellschaft:  
Krüger Baumarkt  
Ronneberg GmbH & Co. KG



**Stadt  
Ronneberg**

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und  
Leser,

vielleicht ist es Ihnen bereits aufgefallen: In Ronneberg wird derzeit an vielen Stellen gebaut: Es gibt Baustellen, Absperrungen und Umleitungen. Das ist nicht immer bequem, aber es ist vor allem ein gutes Zeichen: Denn jede Baustelle steht für Veränderung, für Entwicklung und für die Zukunft unserer Stadt.

In der Ronneberger Kernstadt hat die Sanierung bereits begonnen. Mit dem ersten Spatenstich Ende des vergangenen Jahres ist ein bedeutender Prozess angestoßen worden. Am Alten Friedhof gegenüber dem Gemeinschaftshaus wurden erste Maßnahmen bereits umgesetzt: neue Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und ein erneuerter Fußweg. Aktuell laufen die Bauarbeiten rund um das Gemeinschaftshaus, und auch in den kommenden Bauabschnitten, insbesondere am Kirchhügel, wird sich noch vieles verändern. Es ist die größte Investition in die Kernstadt seit Jahrzehnten. Unser Ziel ist klar: Wir wollen einen Ortskern schaffen, der einladend, einen Ort der Begegnung, des Austauschs und des Verweilens.

Parallel dazu wird das Gewerbegebiet Ronneberg Nord-Ost erschlossen, ein wichtiger Schritt für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Eng damit verbunden ist die sogenannte „Spange“, eine Straße, die künftig den Verkehr neu lenken und die Kernstadt spürbar entlasten wird. Auch für Empelde haben wir mit dem



Konzept „Empelde Mitte“ eine klare Vision: mehr Grün, offene Höfe und Räume für Begegnung.

Warum all das so wichtig ist? Weil sich die Anforderungen an Städte immer wieder verändern. Heute wissen wir: Eine lebenswerte Stadt bedeutet mehr als Erreichbarkeit und Infrastruktur. Es geht um bezahlbaren Wohnraum und gute Arbeitsplätze, aber ebenso um Lebensqualität, Aufenthaltsorte und ein gutes Miteinander.

Bei all diesen Entwicklungen ist mir eines besonders wichtig: Es wird gebaut. Es wird Einschränkungen geben. Und es wird uns Geduld abverlangen. Aber wir tun das für die Menschen in unserer Stadt, für mehr Lebensqualität und für eine lebenswerte Zukunft.

Oder, um es mit einem kleinen Augenzwinkern zu sagen: Wenn Sie sich das nächste Mal über eine Baustelle ärgern, dann denken Sie daran: Sie ist oft nur der etwas staubige Anfang von etwas, worüber wir uns später umso mehr freuen werden.

Ihr Bürgermeister  
**Marlo Kratzke**